



Im Jänner 2010 war mein erster Tag in „LosPinos“. Mit viel Vorfreude und etwas Angst fühlte ich mich einer neuen Situation konfrontiert – 3 Monate Volontariat.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die ersten Momente, die heiße Luft und Sommeratmosphäre von Santiago, als mich der bräunliche, wackelige Bus vor dem vegitterten Eingang und den Augen der Kinder, welche mich neugierig die Ankunft der neuen „Gringa“ mitansahen, absetzte.

Seit Beginn war ich mit einem Gefühl der südamerikanischen Offenheit begleitet und die lächelnden Kinder erleichterten mir den Beginn am Ende der Welt. Es war aber nicht so einfach. Die Armut in dem Stadtviertel und die *harten* und schwierigen Erzählungen, welche hinter den fröhlichen Augen versteckt sind, haben mir das Herz zerissen. Aber mit der Zeit lernt man mit diesen Situationen umzugehen.

Die wöchentlichen Englisch-Workshops mit Tania, einer anderen Volontärin, waren jedesmal eine neue Herausforderung. Der Inhalt war zwar nicht schwierig, aber die Kinder erhalten eine andere Form des Unterrichts als in Europa. Ruhig sitzen bleiben? Ungewohnt. Nicht zerrren? Auch nicht. Und still sein? Unmöglich. Und das alles montags, wenn man sich die Geschichten des Wochenendes erzählen muss.

Aber mit Spielen, Zeichnungen, Liedern und Bewegungen konnten wir ihnen ein bisschen beibringen, zumindest vorübergehend. Zu Beginn war es schwierig die Kinder zu motivieren, weil es wichtiger war das nächste taka-taka Spiel zu gewinnen oder UNO zu spielen. Aber als dann so vielen Kinder mitmachen wollten, dass wir einige ablehnen mussten, als die Kinder bereits am Dienstag nach der nächsten Englischstunde fragten, das war ein unbeschreibliches Gefühl.

Danke auch an die Lehrerin, die immer Zeit zum sprechen hatten und für ihre Unterstützung wenn jemand Probleme hatte. Für mich waren diese Monate sehr wertvoll und lehrreich, begleitet von lieben Kindern und netten und offenen Lehrerinnen. Eine unvergessliche Zeit, welche viel zu schnell verging aber die Erinnerungen an dein braunen, wackeligen Bus und den glücklichen Kinder werden mich mein Leben lang begleiten.